

Medienmitteilung

Das FiBL deckt den Tisch an der Expo Milano

„Spirito di Basilea – Der Tisch ist gedeckt!“: Unter diesem Titel eröffnet das FiBL gemeinsam mit der Stadt Basel am 7. August eine Ausstellung im Schweizer Pavillon an der Expo in Milano. Im Mittelpunkt stehen die Stadt Basel und die Frage, wie sich eine Stadt nachhaltig ernähren kann. Am 4. September präsentiert das FiBL anlässlich eines Symposiums Visionen und Lösungsansätze.

(Frick, 4.8.2015) Wenn eine italienische Köchin zu Tisch bittet, dann ruft sie „La cena è pronta!“. Was dann auf dem Teller präsentiert wird, ist fast immer deliziös. Mit der gleichnamigen Ausstellung (deutsch: „Der Tisch ist gedeckt!“) wollen die Stadt Basel und das FiBL dieses Versprechen einlösen. Serviert werden an der Expo zwischen 7. August und 12. September nicht Penne mit Pesto oder Saltimbocca, sondern ein ganzes Menu von Informationen zur Frage, wie sich eine Stadt nachhaltig ernähren kann und wie die Bewohner mit urbanen Innovationen dazu beitragen können.

Anregung zur Auseinandersetzung

Die von der Basler Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) gestaltete Ausstellung thematisiert das urbane Ernährungssystem als Gesamtheit von Produktion, Verarbeitung, Transport und Konsum. Dieses System ist über die Stadtgrenze hinaus in die regionalen und globalen Märkte eingebettet. Gezeigt wird, dass Basel über ein dichtes Netz an Organisationen und Unternehmen verfügt, die sich mit dem Thema nachhaltige Nahrungsmittelproduktion und -distribution auseinandersetzen.

Konkret werden in der Ausstellung in Zusammenarbeit mit Bio Suisse, Pro Specie Rara, Urban Agriculture Basel und anderen städtischen Partnern die folgenden Themen beleuchtet: Nachhaltige Landwirtschaft, Trinkwasseraufbereitung, Saatgut, Lebensmitteltransport, lokale Handelsbeziehungen, Stadtlandwirtschaft, Familiengärten, Konsum und Lebensqualität.

Die Ausstellung möchte die Besucherinnen und Besucher dazu anregen, sich mit dem Thema Ernährung auseinanderzusetzen und selber aktiv zu werden. Nebst dem persönlichen Konsum ergeben sich diverse Einflussmöglichkeiten auch durch die Zusammenarbeit von Verwaltung, Unternehmen und Zivilgesellschaft.

EXCELLENCE FOR SUSTAINABILITY

Das FiBL hat Standorte in der Schweiz, Deutschland und Österreich
 FiBL offices located in Switzerland, Germany and Austria
 FiBL est basé en Suisse, Allemagne et Autriche

FiBL Schweiz / Suisse
 Ackerstrasse, CH-5070 Frick
 Tel. +41 (0)62 865 72 72
 info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

Symposium liefert Visionen für die nachhaltige Ernährung der Stadt

Im Rahmen der Ausstellung findet am 4. September ein vom FiBL organisiertes Symposium unter dem Titel „How to feed a city – visions, technologies, emotions“ statt (in englischer Sprache). Nach einer Einführung durch FiBL-Direktor Urs Niggli sowie Referaten von Carolyn Steel (Autorin von „Hungry City“) und Maximilian Lössl (Vereinigung für Vertical Farming) wird FiBL-Projektleiterin Heidrun Moschitz mit weiteren Experten und Expertinnen offene Fragen zur urbanen Versorgung diskutieren: Was sind unsere Visionen für die nachhaltige Ernährung einer Stadt? Welche technologischen Lösungen gibt es? Welchen Anforderungen muss eine städtische Ernährungsstrategie genügen? Im Anhang finden Sie das Programm zum Anlass. Auf der Website der Stadt Basel (siehe Link unten) können Sie sich online anmelden. Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.

FiBL-Kontakt

- > Heidrun Moschitz, Projektleiterin FiBL, Tel. +41 (0)78 903 82 15
E-Mail heidrun.moschitz@fibl.org
- > Adrian Krebs, Kommunikation FiBL, Tel +41 (0)79 500 88 52
E-Mail adrian.krebs@fibl.org

Anmeldung

Link zum Anmeldeformular: <https://secure.bs.ch/web/marketing/kommunikation/formulare-expo-milano/symposium-how-to-feed-a-city-visions-technologies-emotions-de.html?mgnlFormToken=KokY8F3bhFteoKo1IpVlqrYtpyNk8M8N>

Links

- > Der Schweizer Expo-Pavillon: www.padiglionesvizzero.ch
- > Basel an der Expo: www.basel.ch/milano2015
- > Urbane Ernährungssysteme am FiBL:
www.fibl.org/de/themen/ernaehrungssysteme-gruenflaechen.html

Diese Medienmitteilung im Internet

Sie finden diese Medienmitteilung einschliesslich des Programms des FiBL-Symposiums sowie der Medienmitteilung der Stadt Basel im Internet unter www.fibl.org/de/medien.html